



UNTERHALTSGENOSSENSCHAFT AFFOLTERN AM ALBIS

Protokoll

der

Genossenschaftsversammlung

vom Donnerstag, 20. April 2023, 20.00 Uhr
Restaurant Arche, Affoltern am Albis

Anwesend: Michael Frey
Stefan Fuchs
Markus Gasser
Herbert Schneebeil
Marianne Villiger
Josef Wiss

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Genossenschaftsversammlung fristgerecht mit einer persönlichen Einladung erfolgt ist. Einige Genossenschafter haben sich abgemeldet.

Folgende Traktanden werden behandelt:

1. *Appell*
2. *Wahl eines Stimmenzählers*
3. *Protokoll der Genossenschaftsversammlung vom 10. Mai 2022*
4. *Jahresbericht des Präsidenten*
5. *Abnahme der Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht*
6. *Budget 2023*
7. *Verschiedenes*

1. Appell

Das Zirkulieren der Präsenzliste ergibt 26 Anwesende. Das Protokoll der heutigen Versammlung wird ab Mitte Juni 2023 im Internet unter <https://www.stadtaffoltern.ch/vereinsliste> zu finden sein.

2. Wahl eines Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Ulrich Weiss gewählt.

3. Protokoll der Genossenschaftsversammlung vom 10. Mai 2022

Das Protokoll der letzten Versammlung konnte im Internet, unter dem auf Seite 1 angegebenen Link eingesehen werden, es wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2022 mit dem heissen und trockenen Sommer war für die Landwirtschaft eine erneute Herausforderung. Die Getreideernte konnte bei besten Bedingungen und mit guten Erträgen abgeschlossen werden. Der schöne Herbst mit moderaten Niederschlägen konnte bei der Futterernte wieder vieles gut machen. Das trockene Wetter belastete weder unsere Strassen noch das Drainage System und somit auch unsere Kasse nicht.

Wir erhielten von Durchleitungsrechten der Hochspannungsleitungen rund 7'000 Franken und auch die Reitervereinigung unterstützte uns mit 2'700 Franken. Ausserdem verkauften wir eine Strasse für rund 5'750 Franken an Tanja Wildhaber. Daher haben wir beim Jahresabschluss eine Nullrunde, wenn da der fallende Aktienkurs nicht wäre.

Die gedeckte Holzbrücke ist an einer Stelle eingebrochen, weil tragende Balken verfault waren. Zusammen mit meinem Sohn Thomas haben wir die Brücke repariert und Massnahmen ergriffen, damit kein Wasser mehr in das Wiederlager läuft.

Das Abranden der meisten Strassen ist für das laufende Jahr geplant. Zudem sind noch kleinere Arbeiten offen, zum Beispiel das Abranden der Tannholzstrasse mit dem Bagger und das Ersetzen von Durchlässen und Rinnen. Wir versuchen diese Arbeiten, wenn möglich, mit unseren Leuten durchzuführen. Eine Transportleitung der Gruppen-Wasserversorgung vom Reservoir Allmend wird ersetzt und quert unser Drainage System. Da werde ich bestrebt sein, dass die Leitungen fachgerecht angeschlossen werden. Im Weiteren ist noch der Bau einer Leitung im Tannholz offen, die von der Holzkorporation Unter Affoltern übernommen wird. Eine Leitung im Gebiet Fulenbach muss ersetzt werden. Ueli Köfler wird sich an den Kosten beteiligen, weil er das Meteor Wasser an dieser Leitung anschließen konnte.

Eine Strasse, die zu Kulturland geworden ist, haben wir an Tanja Wildhaber für 8 Franken pro m2 verkauft. Bei einem solchem Verkauf sind die Vermessungs- und Notariatskosten allerdings so hoch, dass sie den Erlös beinahe aufbrauchen.

Ein Fahrverbot für die Fehrenbach Strasse erhitze die Gemüter. In einer Nacht- und Nebel Aktion wurden Fahrverbote auf unseren Strassen aufgestellt, ohne uns je zu fragen. Auf meine Intervention hin hiess es, das sei nur befristet, man wolle die Reaktion der Anwohner abklären. Die Einsprachen der Anwohner führten nicht zum Erfolg, die Verbotstafeln stehen also und zwar so, dass die Zu- und Wegfahrt zur Weid über die Litzli Strasse verboten ist. Ein anderes Vorkommnis brachte bei mir das Fass zum Überlaufen. Zufälligerweise habe ich festgestellt, dass die bereits erstellte Zufahrt in die Tiefgarage des Neubaus auf Kat. Nr. 4622 über unsere Strasse mit Fahrverbot führt. Die Stadt Affoltern hat eine Baubewilligung für besagten Neubau erteilt, es aber unterlassen, die Unterhaltsgenossenschaft vorgängig zu informieren, so dass eine passende Lösung für beide Parteien möglich gewesen wäre. Wir hätten für die Bewilligung einen Betrag von ca. 30'000 Franken verlangen können. Ein eingeschriebener Brief ging an das Bauamt mit der Bitte um Abklärung des Vorfalls sowie mit dem Hinweis, dass wir noch mehrere solcher Quartierstrassen haben, die wir abtreten möchten. Michael Frey und ich haben am 10. Februar mit Arnold Weibel und Peter Schärer von der Stadtverwaltung gesprochen. Das Gespräch verlief ernüchternd, da sich die Behörden auf den Standpunkt stellten, dass wir wohl kaum eine Entschädigung von 30'000 Franken erhalten hätten (dies wäre aus unserer Sicht Verhandlungssache gewesen). Zudem haben wir die Einsprachefrist verpasst und können somit gar nichts mehr ausrichten. Obwohl die Stadt zwar ihren Fehler eingesehen hat, gibt es keinerlei Entgegenkommen.

Auch für die Abtretung von unseren weiteren 5 Quartierstrassen kamen wir zu keiner Lösung. Selbst wenn wir diese kostenlos abtreten wollen, müssen wir einen Anwalt einschalten, da von der Stadtbehörde verlangt wird, dass die Strassen allenfalls vorgängig instand gestellt werden müssen. Es ist klar, dass wir keinen Anwalt beauftragen. Die Kosten stünden in keinem Verhältnis zu unserem Anliegen. Wir haben nun an den Bezirksrat geschrieben mit der Bitte um Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Der Vorstand steht immer wieder vor neuen Herausforderungen, die wir dank guter Zusammen-

arbeit meistens zu einem guten Abschluss bringen. Ein spezieller Dank geht an die Landbewirtschafter, die Sorge zu unseren Werken tragen und uns Schäden rechtzeitig melden. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2022 liegt vor und wird von M. Frey erläutert. Hier die Zusammenfassung im Überblick:

	2022	2021
Total Einnahmen	17'135.23	23'840.42
Total Ausgaben	31'321.80	63'008.65
Ausgabenüberschuss	<u>-14'186.57</u> =====	<u>-39'168.23</u> =====

Vermögensbewegung

Vermögen per 01.02.2022	209'251.38	248'419.61
Ausgabenüberschuss	<u>-14'186.57</u> =====	<u>-39'168.23</u> =====
Vermögen per 01.02.2023	195'064.81	209'251.38

Die aufgeführten Rechnungsposten stimmen mit den Belegen überein. Die Rechnungsrevisoren beantragen der Genossenschaftsversammlung, die Rechnung 2022 anzunehmen, was einstimmig geschieht unter bester Verdankung an M. Frey für die sorgfältig geführte Rechnung.

6. Budget 2023

Ausgaben:

Flurstrassen	14'000.00
Waldränder	3'000.00
Div. Unterhalt	
Drainagen	10'000.00
Versicherungen	500.00
Porti	300.00
Büromaterial	250.00
Besoldungen	3'000.00
Diverses	
Spesen Bank	20.00

Total Ausgaben 31'070.00

Einnahmen:

Beiträge	2'700.00
Entschädigungen	
Bruttoertrag Zinsen	20.00
Ertrag aus Anlagen	500.00

Total Einnahmen 3'220.00

Vermögen am 01.02.2023	195'064.81
Total Einnahmen	3'220.00
Total Ausgaben	31'070.00

Vermögen NEU am 31.01.2024 167'214.81

Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

7. Verschiedenes

Erstellung von Schachtumrandungen: wir unterstützen diese jeweils mit CHF 350.00.

Baugesuch für Thomas Arnold eingereicht: Durch den Neubau von einem Freilaufstall für Kühe hat sich die Zufahrt zum Hof Eggmoos auf die Flurstrasse Kat.Nr.3299 verlegt, welche dringend mit einem Belag versehen werden sollte. Durch den vorwiegend landwirtschaftlichen Verkehr gibt es eine enorme Staubentwicklung auf dem Hof. Die Hofabfuhr für die Milch muss auch über diese Strasse erfolgen. Zudem ist zusätzlicher Verkehr entstanden für die Bewirtschaftung von Nachbar-Grundstücken. Der Strassenstaub beeinträchtigt das Tierwohl im Stall und auf den nahen Weiden massiv. Ferner haben wir bei starkem Regen immer wieder Schwemmschäden zu verzeichnen. Wir hoffen, dass dieses Gesuch bewilligt wird.

Wegsanierung im Gom, Zwillikon: Der Weg von den hinteren Brücke bis zum Lochhof wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Affoltern mit einer neuen Kiesschicht versehen. Für die UHG entstehen keine Kosten, diese werden von der Reitervereinigung übernommen.

Gemäss Unterlagen vom Notariat gehört der Parkplatz beim Vita Parcours der UHG. Der Unterhalt wird von der Stadt Affoltern ausgeführt.

Angeblich gehört uns auch ein Grundstück an der Oberen Kirchfeldstrasse. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass in den 60er Jahren eine (nicht notariell beglaubigte) Vereinbarung zwischen der Primarschulgemeinde und der Familie Koller geschlossen wurde. Eine Leitung wurde durch ihr Grundstück gelegt und als Entschädigung erhielt die Familie den Weg. Der damalige Präsident, Arthur Ebnöther, hat mit dem Notariat gesprochen. Eine Berichtigung des Eigentumsverhältnisses (Abtretungsvertrag) im Rahmen der Aufnahme des Grundstückes ins Grundregister erfolgt demnächst.

P. Rutar erkundigt sich, weshalb Tonröhren, die leider nicht mehr erhältlich sind, für Drainageleitungen besser geeignet sind als Kunststoffröhren. Es ist so, dass Ton als natürliches Material besondere Eigenschaften aufweist (Feuchtigkeit) und bevorzugt im lehmigen Boden eingesetzt wird. In der Vergangenheit haben wir sehr gute Erfahrungen damit gemacht

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Datum: 19. Mai 2023

Der Präsident



Josef Wiss

Der Stimmenzähler



Ulrich Weiss

Die Aktuarin



Marianne Villiger